

**Anleitung für die Einrichtung
des WG-640
als zertifiziertes Temperaturregistriergerät
nach EN 12830, SA 2**

+ Liste der zertifizierten Sensoren



Anleitung zur Einrichtung des WG-640 als zertifiziertes Temperaturregistriergerät



Stand: Oktober2009

1. Inhaltsverzeichnis

1. INHALTSVERZEICHNIS	2
2. ANWENDUNGSBEREICH	3
3. MEBTECHNISCHE EIGENSCHAFTEN UND GENAUIGKEITSKLASSEN.....	3
4. ÜBERPRÜFUNG DER MESSDATEN	3
5. LISTE ZERTIFIZIERTER SENSOREN	3
5.1. ZERTIFIZIERTER TEMPERATURSENSOR T1	3
6. HINWEIS ZUR KALIBRIERUNG	3
7. INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL	4
8. PRÜFUNG DER INSTALLATION.....	4

Anleitung zur Einrichtung des WG-640 als zertifiziertes Temperaturregistriergerät



Stand: Oktober 2009

2. Anwendungsbereich

Als Verkäufer von gekühlten Produkten müssen Sie eine nachvollziehbare Protokollierung der Lagertemperatur sicherstellen und beweisen können. Ab Januar 2010 müssen auch Kühlzellen älterer Bauart (> 10 m³) mit einem Temperatur-Registriergerät ausgerüstet sein. Das WG-640 ist nach EN 12830 für diese Funktion zertifiziert. Der Einsatz eines zusammen mit dem Wählgerät zertifizierten Temperatursensors (siehe Liste unter Kapitel 5) ist zwingend erforderlich.

Diese Anleitung muss in allen Punkten komplett abgearbeitet werden, um die behördlichen Anforderungen an ein zertifiziertes Temperaturregistriergerät nach HACCP zu erfüllen.

3. Meßtechnische Eigenschaften und Genauigkeitsklassen

Das Wählgerät WG-640 ist nach EN 12830 mit den Eigenschaften SA2 zertifiziert. Dieses bedeutet:

- **Eignung:** **S (für Lagerung, stationärer Betrieb)**
- **Umgebungsbedingung:** **A (für Lebensmittellager- und Verteilungseinrichtungen)**
- **Genauigkeitsklasse:** **2 (Fehlergrenze: $\pm 2\text{ °C}$, Auflösung: $\leq 1\text{ °C}$)**

4. Überprüfung der Messdaten

Die Messdaten können über die Konfigurationssoftware WG-640 Set ausgelesen und exportiert werden. Gibt es den Bedarf, diese Daten auf Manipulation zu überprüfen, so kann bei berechtigtem Interesse (z. B. Behörden der Lebensmittelüberwachung möchten Daten prüfen) ein geeignetes Softwaretool zur Verfügung gestellt werden. Richten Sie Ihre Anfrage an support@auerswald.de.

5. Liste zertifizierter Sensoren

Über den Vertriebspartner distriCOM (www.distribicom.de) können die zugehörigen Sensoren für den Einsatz des Wählgerätes als zertifiziertes Temperaturregistriergerät bestellt werden.

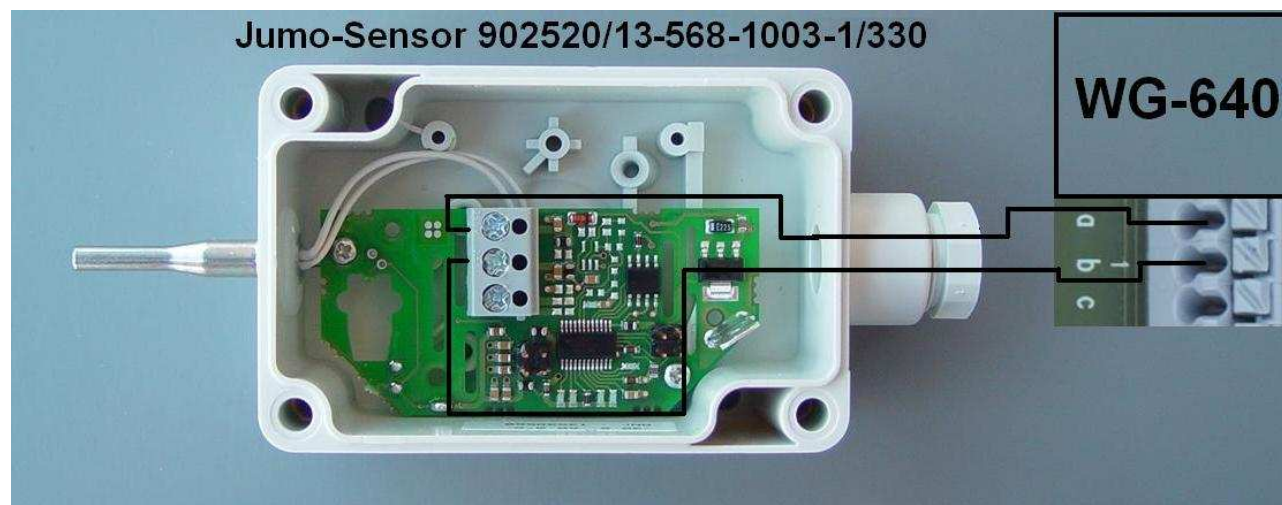
5.1. Zertifizierter Temperatursensor T1

distriCOM - Artikel-Nr: **100344**

Hersteller: Jumo (Artikel: 902520/13-568-1003-1/330)

Einzustellende Daten in WG-640 Set:

- **Kontaktart:** **Analoger Messeingang 4-20 mA**
- **größter Messwert:** **+60 °C**
- **kleinster Messwert:** **-30 °C**



6. Hinweis zur Kalibrierung

Das Wählgerät muss alle 12 Monate erneut kalibriert werden. Die „Kalibriervorschrift Temperaturregistriergerät **WG-640**“ kann über die Serviceseiten (www.auerswald.de/service) heruntergeladen werden.

Anleitung zur Einrichtung des WG-640 als zertifiziertes Temperaturregistriergerät



Stand: Oktober2009

7. Inbetriebnahmeprotokoll

Diese Anleitung muss in allen Punkten komplett abgearbeitet werden, um die behördlichen Anforderungen an ein zertifiziertes Temperaturregistriergerät nach HACCP zu erfüllen.

Ok Maßnahme

- 1. Montieren Sie das Wählgerät an der Wand (Betriebsbedingung: + 5 °C bis + 40 °C, nicht kondensierend).
- 2. Installieren Sie einen zertifizierten Sensor (siehe Kapitel 5) in jedem zu registrierenden Bereich (z. B. Kühlzelle). Der Installationsort muss sich dabei in unmittelbarer Nähe zur gelagerten Ware befinden.
- 3. Schließen Sie den Sensor mit einem für den Temperaturbereich geeigneten Kabel (z. B. Silikonkabel) an das Wählgerät an (Anschlussbild unter Kapitel 5).
- 4. Setzen Sie einen Akku (Ni-MH, mindestens 1200 mAh) in das Wählgerät ein (Steckbrücke beachten!).
- 5. Verschließen Sie das Wählgerät mit der Gehäuseschraube.
- 6. Stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.
- 7. Hinterlegen Sie mit der Konfigurationssoftware WG-640 Set eine 6-stellige PIN für den Zugriff auf das Wählgerät und aktivieren sie die Option „PIN-Abfrage bei Zugriff auf WG-640“ (Service->Grundeinstellungen).
- 8. Stellen Sie mit WG-640 Set Uhrzeit und Datum ein (Einstellungen->Uhrzeit). Aktivieren Sie die Option „Sommerzeit berücksichtigen“.
- 9. Stellen Sie mit WG-640 Set unter dem gewünschten Eingang (Eingang 1..6) folgende Daten ein:
 - Kontaktart (je nach verwendetem Sensor, z. B. Analoger Messeingang 4-20 mA, siehe Kapitel 5)
 - größter Messwert (je nach verwendetem Sensor, z. B. +60 °C, siehe Kapitel 5)
 - kleinster Messwert (je nach verwendetem Sensor, z. B. -30 °C, siehe Kapitel 5)
 - Zeitintervall für periodische Messwertprotokollierung: empfohlen 10 Minuten (keine längeren Intervalle als 30 Minuten einstellen, da dies das maximal zulässige Registrierintervall für Lagereinrichtungen laut EN 12830 ist)
 - Abweichung für Differenzmesswertprotokollierung (in %): aus
- 10. Aktivieren Sie die Bereitschaft der verwendeten Eingänge 1..6 (Mess- und Signalisierungsbereitschaft).
- 11. Aktivieren Sie die Gerätebereitschaft (Button „Gerätebereitschaft“ – Anzeige des grünen Hakens).
- 12. Kontrollieren Sie, ob Messwerte in WG-640 Set unter dem Punkt „Messwerte“ aufgeführt werden.
- 13. Prüfen Sie die Installation (siehe Kapitel 8).
- 14. Bringen Sie einen Aufkleber mit dem Datum für die nächste Kalibrierung auf dem Gerät an (Kapitel 6 beachten).

Datum der Inbetriebnahme

Firmenstempel / Unterschrift

Hinweis: Die Messdaten werden für ein Jahr lang protokolliert. Ältere Daten werden verworfen, um immer genügend Speicherplatz zur Verfügung stellen zu können. Soll ein längerer Zeitraum überwacht werden, müssen die Daten mit WG-640 Set nach 12 Monaten exportiert und archiviert werden!

8. Prüfung der Installation

Um die vorgenommene Installation zu prüfen, vergleichen Sie die in WG-640 Set angezeigten Messwerte auf der Status-Seite mit einem Temperaturmessgerät. Das Temperaturmessgerät muss sich hierbei in unmittelbarer Nähe zum zertifizierten Temperatursensor befinden. Belassen Sie das Temperaturmessgerät 20 Minuten neben dem Sensor und vergleichen Sie die angezeigten Werte miteinander. Die am Vergleichsthermometer abgelesene Temperatur darf um maximal 2 °C zuzüglich der Toleranz des verwendeten Vergleichsthermometers abweichen.

Bei einer Toleranz von ± 2 °C des Vergleichsthermometers darf also die abgelesene Temperatur um **maximal** $2\text{ °C} + 2\text{ °C} = 4\text{ °C}$ von dem Wert **abweichen**, der vom Registriergerät (WG-640) angezeigt wird.